

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 176. Freitag, den 23. December 1825.

Schulfeierlichkeit.

Am 6. December d. J. hatte die gewöhnliche Feier des Schulfestes der Nikolaischule Statt, welches gerade auf diesen Tag gelegt worden ist, weil derselbe in dem Kalender den Namen des sogenannten heiligen Nikolaus führt. Die Feierlichkeit war dieses Mal durch eine deutsche Zuschrift von dem Herrn Rektor M. Forbiger angekündigt worden, in welcher der Gang der Handlung vorgezeichnet, und demnach zuerst ein Lied abgedruckt war, mit welchem dieselbe begonnen wurde. Darauf hielt der Herr Rektor eine kurze Anrede an die Versammlung, in welcher er eröffnete, daß aus den Primanern und Sekundanern zu Rednern an diesem Tage nicht, wie sonst gewöhnlich, die dem Lehrerkollegium durch Geschicklichkeit, Fleiß und Sittlichkeit besonders bewährten Schüler bestimmt worden wären; sondern daß dieses Mal wegen einer erfreulichen Mehrzahl von vorzüglichen Schülern in diesen beiden Klassen ein wissenschaftlicher Wettstreit veranlaßt, und allen Schülern der beiden obern Klassen die Aufgabe gegeben worden wäre, entweder ein lateinisches Gedicht auf Dr. Martin Luther, oder ein deutsches auf Churfürst Moriz auszuarbeiten. Auch hatten die Primaner und die meisten Sekundaner auf diese genannten Gegenstände Gedichte, und Mehrere von ihnen recht beifallswerthe gelie-

fert, sowohl in lateinischer Sprache als in deutscher. Um aber diesen Schulakt nicht allzusehr zu verlängern, hatten nur die vier in der Zuschrift aufgeführten Primaner die ehrenvolle Auszeichnung, vor der Versammlung öffentlich zu sprechen, erhalten können.

Das erste Gedicht nun, eine lateinische Ode im alcäischen Versmaß auf Luther, sprach der jüngere Sohn des jüngst verstorbenen Herrn Dr. Franke, ein sehr hoffnungsvoller Jüngling, Friedrich Wilhelm Franke. Darauf folgten drei deutsche Gedichte: eine Ode von Heinrich Friedrich Eberhard Richter, aus Leipzig; ein Gedicht, welches Herrmann Schulze, aus Dellisch, zum Verfasser hatte, auf die Schlacht von Sievershausen, wo der fürstliche Held als ein zweiter Epaminondas fiel, und ein langes Epos von Karl Franz Albert Chemnitz, aus Leipzig, welches am Schlusse auf den neuesten Herrscher aus dieser Regentenlinie, unsern allgeliebten König Friedrich August hingewendet, mehrere fromme Wünsche enthielt, die die Aussicht auf die nahe Feier seines Geburtstages veranlaßt hatte. —

Nunmehr bestieg der Herr Rektor von neuem das Katheder, und machte die Namen der 24 Schüler bekannt, an welche E. E. Hochweiser Magistrat der Stadt zur Ermunterung des Fleißes, auf die Empfehlung des

Lehrerkollegiums, halbjährig Belohnungen in Geld und Büchern (jedes Mal 78 Thlr.) austheilen läßt, promovirte und belobte öffentlich, in dem Namen der übrigen Herren Kollegen, wie in dem seinigen, die andern Fleißigen, denen eine solche Belohnung, ungeachtet ihres Fleißes, nicht hatte zu Theil werden können. Endlich aber dankte er der zahlreichen Ver-

sammlung für ihre Gegenwart, durch welche sie zur Erhöhung der Feierlichkeit, besonders aber zur Aufmunterung der Lehrer und Schüler nicht wenig beigetragen hatten. — Möge auch dieses Fest die Segnungen noch lange hin erhalten, welche bei demselben beabsichtigt wurden. —

Dr. A. Felt, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Heute, den 23sten, zur Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs, zum Erstenmale: die Jungfrau vom See. Oper von Rossini. (Mit aufgehobenem Abonnement.)

Literarische Anzeigen.

W e i h n a c h t s g e s c h e n k e ,

welche bei Johann Friedrich Glück in Leipzig erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben sind:

G e l e h r t e n - A l m a n a c h ,

oder Gallerie der vorzüglichsten Gelehrten älterer und neuerer Zeit. Nebst einem vollständigen Register von J. G. Bornmann, Pastor zu Prausnitz. In Stammbuchformat. Eleg. geb. in Futteral. 26 Bogen. Auf Druckpap. 1 Thlr. 12 Gr., auf Schreibp. 2 Thlr.

Der Verfasser hat gewiß mit vieler Mühe und Fleiß eine Anzahl von beinahe 3000 Gelehrten nach ihren Geburtstagen gesammelt. Die Verlags-handlung hat durch äußere Eleganz und Schönheit dafür gesorgt, daß es als ein würdiges Denkmal erscheine, und verdienstvollen Gelehrten wird selbiges gewiß als Weihnachts- oder Neujahrs, und Geburtstags-geschenk sehr willkommen seyn.

V e r m ä c h t n i s s e i n e s V a t e r s f ü r s e i n e T o c h t e r ,

bei ihrem Eintritte in das bürgerliche Leben, für den bleibenden Gewinn innerer Ruhe, Zufriedenheit und Glückseligkeit. Mit einer Bignette. 8. Eleg. geb. 21 Gr. Schreibp. 1 Thl.

E r m a h n u n g e n e i n e s V a t e r s a n d e n G e i s t u n d d a s H e r z s e i n e s S o h n e s ,

bei dessen Eintritte in das bürgerliche Leben für den Gewinn innerer Ruhe, Zufriedenheit und Glückseligkeit. (Ein Seitenstück zu dem Vermächtniß eines Vaters an seine Tochter, von demselben Verfasser.) Mit 1. Titeltupfer. 8. Eleg. geb. 1 Thlr. 6 Gr., Schreibp. 1 Thlr. 12 Gr.

G r a m m a t i s c h e s L e s e b u c h d e r f r a n z ö s i s c h e n S p r a c h e

für die ersten Anfänger. Herausgegeben von Georg Wilhelm Müller, Lehrer der französischen Sprache an der Kreuzschule und an der weiblichen Erziehungsanstalt in Dresden, auch unter dem Titel: Leichte französische Aufgaben zum Uebersetzen in's Deutsche, über alle Theile der Rede, nach den Regeln und der Ordnung der Sprachlehre, vorzüglich der Sanguin'schen, mit jedesmal vorausgeschickter, erklärter, und durch Beispiele erläuterter Regel. Nebst einem Wörterbuche, worinnen alle, in den Aufgaben vorkommende Wörter enthalten sind. Preis 1 Thlr. 6 Gr.

K l e i n e r K a t e c h i s m u s d e r c h r i s t l i c h e n R e l i g i o n

für Volksschulen, von J. G. A. Böhme. 8. Preis 3 Gr.

Die Lehren und Wahrheiten der christlichen Religion,
in 60 ganz kurzen Sätzen mit biblischen Sprüchen und passenden Liederversen, zum Auswendig-
lernen für Kinder von 5 bis 10 Jahren Von J. C. A. Böhme. Preis 1 Gr. 6 Pf.

Deklamatorium. Sonntags den 25. d. M. ist eine Abendunterhaltung von Herrn
J. Männchen aus Leipzig, bei Unterzeichnetem. Der Anfang ist 6 Uhr Abends. Billets zu
2 und 3 Gr. sind von halb 5 Uhr an der Kasse zu haben. Stötterig. Erbarth.

Empfehlung. Ich empfehle mich diesen Christmarkt mit allen Gattungen Kämmen.
J. C. Hänsel, Kammmacher, wohnhaft Nr. 1081.

Empfehlung. Das Möbelmagazin im Hallischen Zwinger, empfiehlt sich mit einer gro-
ßen Auswahl feiner Möbel, im neuesten Geschmack, zu Weihnachtsgeschenken passend, zu ganz
billigen Preisen.

Empfehlung. Schöne Modebänder zu Gürteln und Scherpen,
Schleier, Spitzengrundhäubchen, Handschuhe und seidene Locken, em-
pfeht
Carl Sörnitz, Grimm. Gasse Nr. 10.

Verkauf. Außer einem der besten Hornschen Klaviere und andern, sind auch Fortepia-
nos, die sich für Anfänger zu Weihnachtsgeschenken eignen, zu verkaufen im schwarzen Bar,
Nr. 212, 2 Treppen.

Verkauf von Flötenwerken und Musikdosen. Ein schöner Mahagonitisch mit Flötenwerk,
12 Stück spielend, nebst dazu gehöriger reichvergoldeter Uhr, welche alle Stunden 1 Stück spielen
läßt, zu 56 Thlr., ein großes Flötenwerk mit 9 Walzen, Duvertüren und Concert spielend, zu
150 Thlr., Spieldosen von 8 Thlr. 16 Gr. an, verkauft
C. E. Baumgärtel, Heinstraße Nr. 355.

Billard-Verkauf.

Ein noch ganz neues, von Mahagoniholz, mit Messing verziertes Billard, ist verhältniß-
mäßig billig zu verkaufen und nachzuweisen durch J. Heinrich Roth, Tischlermeister in
Reichels Garten.

Champagner - Ausverkauf.

Um mein Commissionslager von weissen mouss. Champagner Prima Qualität bald zu
räumen, verkaufe ich solchen von heute an zu herabgesetzten Preis.
Friedr. Bernh. Schwabe.

Die Hoffmannsche Fabrik chemischer Zündhölzchen,

vor dem Petersthore, Klostersgäßchen Nr. 784,
verkauft in Partien zu zehn Tausenden, das Tausend für 2½ Gr., ein einzelnes Tausend 3½ Gr.,
und 200 Stück 1 Gr.

In der Wachswaarenbude auf dem Markt,

der Petersstraßenecke gegenüber,

ist diesen Christmarkt über zu haben gelber Frankfurter Wachstock 14 Gr. das Pfund, weißer
18 Gr., extrafeingemalter mit und ohne Devisen, kleine Wachslichter 20, 24, 32, 40 und 50 Stück
pr. Pfund à 17 Gr., kleine bunte Wachslichter 20 Gr., feingemalter 24 Gr., Frucht-, Blumen-
und Strickkörbchen aus feinen Wachstock, Herzen 2c. 2c.

Wohlfeiler Ausverkauf von Mode- und Ausschneidwaaren.

Ich werde meine Handlung in diesen Artikeln binnen sehr kurzer Zeit aufgeben und verkaufe daher alles spottwohlfeil, als: Schwanbun-Röcke à 10 Gr., dergleichen für Kinder 7 Gr.; wollne Kinder-Kleider 8 bis 18 Gr.; Damen-Röcke mit Kanten 32 Gr.; Herren-Jacken 32 Gr.; neue Sächsische Cattune à 2 Gr., Engl. dergleichen 2½ bis 4 Gr.; Futter-Cattune 2 Gr.; neue Westenzeuge à 6 bis 12 Gr.; Manchester à 6 Gr.; Ginghams à 2½ bis 4 Gr.; Merinos à 4 bis 5 Gr.; Futter-Taffete à 5 bis 6 Gr.; alte übrige seidnen Waaren sehr wohlfeil; Vorhangs-Mouffeline à 1½ Gr.; Meubles-Zise à 2 Gr.; Noireens à 8 Gr.; schwere weiße gerauhete Piquees à 5 Gr.; wattirte und Piquee-Bettdecken von 3½ bis 4 Thlr.; cattunene Tücher à 4 Gr., seidne dergleichen à 8 bis 16 Gr.; Kinder-Strümpfe à 3 Gr.; Watten à 2 Gr.; Sammet-Manchester à 9 Gr.; Englische Windsorseife à 8 Gr. das Duzend; leinene Mannshemden aus Restern gefertigt; Futter- und Körper-Flanelle ganz billig.

Gottfr. Ludw. Schmidt, Petersstraße Nr. 35.

Uhrenverkauf.

Silberne eingehäufte von 2 Thlr. 16 Gr., goldne 18kr. Damenuhren von 12 Thlr. 12 Gr. goldne Repetiruhren von 28 Thlr. an, so wie Stuhuhren in fein polirten Holzgehäusen, halbe und Stunden auf Federn schlagend zu 10 Thlr. 12 Gr., ganz feine 14 Tage gehend und schlagend, mit einjähriger Garantie, in Alabaster mit Ueberglas von 35 Thlr., und in Bronze von einigen 40 Thlr. an, verkauft stets

C. F. Baumgärtel, Uhrmacher und Uhrenhändler, Hainstraße, im Gewölbe Nr. 355.

Thorzeitel vom 22. December.

Grimma'sches Thor		Kantstädter Thor.	
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Die Dresdner Gilpost	5	Die Frankfurter Gilpost	9
Die Baugner fahrende Post	12	Wormittag.	
		Eine Estafette von Lützen	2
		Der Frankfurter Post-Packwagen	9
		Nachmittag.	
Auf der Frankfurter Post: Hr. Conrect. Thieme,	5	Eine Estafette von Lützen	2
v. Lauban, in der Kugel	6	Auf der Casler Post: Hr. Candidat Magerstedt,	3
Hr. v. Fritsch, v. Großenhain, passirt durch	7	v. Rohnstedt, unbestimmt	3
Die Dresdner reitende Post	11	Hr. Kfm. Limberger, v. Erfurt, pass. durch	3
Hr. Ktm. Kraaz, v. Delfen, passirt durch	11		
Hr. Kfm. Moretti, a. Casale, von Dresden, im	1	Petersthor.	U.
Hotel de Russie		Gestern Abend.	
Halle'sches Thor.	U.	Hr. Post-Secret. Delsner, v. Zeitz, im H. de R.	10
Gestern Abend.		Nachmittag.	
Die Dessauer fahrende Post	12	Hr. Commissionsrath Pütter u. Hr. Accis-Inspect.	2
		Constantin, v. Zeitz, im Birnbaum	
		Hospitalthor.	U.
		Gestern Abend.	
Eine Estafette von Delitzsch	11	Eine Estafette von Borna	8
Hrn. Kfl. Schlesinger u. Bieber, a. Berlin u.	12	Wormittag.	
Hamburg, in Nr. 414 u. 369		Die Chemnitzer reitende Post	6
		Die Freiburger fahrende Post	10
Auf der Braunschweiger Post: Hrn. Wolf u. Hil-		Nachmittag.	
ter, Buchhalt. Collmich u. Hr. Dur. in Ham-		Die Nürnberger reitende Post	4
burg, Braunschweig u. Hildesheim, b. Latus, im			
Sonnenweiser u. unbestimmt	1		
Die Berliner Gilpost	2		